

AK Auslandssemester

Protokoll vom 11.05.2013

Beginn: 09:38

Ende: 11:36

Redeleitung: Danny K. (Leipzig)

Protokoll: Clemens S. (Leipzig)

Anwesende:

Humboldt-Uni zu Berlin, Uni Bochum, Uni Braunschweig, Uni Chemnitz, TU Dresden, Uni Düsseldorf, Uni Frankfurt, Uni Karlsruhe, Uni Konstanz, Uni Leipzig, Uni Rostock,

Einleitung/Ziel des AKs

Es sollte über die Möglichkeit der Gründung eines Inlands-Austauschsemesters gesprochen werden und die Vor- und Nachteile des Konzeptes sollten erläutert werden. Außerdem ist die Umsetzung zu planen.

Protokoll

Danny: Zapf in Bonn, Freude über Abteilung der Uni dort darauf hin Frage über Möglichkeit eines Semesters in einer fremden Uni, Frage nach Machbarkeit

HUB: Momentaner Stand?

Danny: nichts, nur Möglichkeit des Wechsels

Leipzig: Erasmus, Anerkennung im learnig agreement, leider in der Realität nicht ganz optimal, man ist paralell eingeschrieben in beiden Unis

HUB: könnte ich wechseln um ein Semester und nacher zurück?

Leipzig: möglich, aber viel Aufwand, wechsel kann abgelehnt werden, Anrechnung ist nicht gesichert

Danny: Schwierigkeiten im Prüfungsausschuss (PA), was ist rechtlich möglich?

Bochum: Zweithörerschaft möglich, vor dies weiter auszubauen, dass man Scheine belegen darf, mit anderen Fachschaftentagungen drüber reden, man muss nicht zweimal bezahlen

Braunschweig (BS): muss man mit ERASMUS in das Ausland?

Leipzig: ja Problem mit Zweithörerschaft, dass die Unis kein Geld dafür bekommen, müsste ein Ausgleich stattfinden, z.B. mit Dtl weiter möglichkeit, Leipzig hat mit Dresden und Halle abkommen das man andere Kurse besuchen kann und angerechnet bekommt

Bochum: gibt auch andere Menschen die hören

Bochum: Kooperation existiert, funktioniert aber nicht, wird ab zwei kursen beanstandet und man braucht viele Anträge, wird nicht angerechnet

Berlin: fragt ob Konstanz mit im Verbund ist

Danny: wünscht sich es Dtl weit um Erfahrungen zu sammeln, Frage nach Abstimmung über Art, ob Gasthörerschaft oder anders

HRO: wo sinnvoll?

Danny:: eher im Bachelor

Konstanz: kann man sich als Gasthörer Credits anrechnen lassen?

Bochum: nein, gar nicht

Düsseldorf: es gibt unis die sehr spezialisiert sind gerade MedPhys

Berlin: auf was für ein Gasthörersystem aufbauen?

Leipzig: Unis wollen lieber erweitern als neu machen

BS: was ist denn mit schülerstudenten? können sich auch etwas anrechnen lassen, auch Beispiele wo man sich von anderen unis anrechnen lassen kann

Karlsruhe: Schüler sind Gasthörer mit Prüfungsberechtigung, Bsp TUB

Danny: frage ob realistisch

Bochum: man sollte versuchen mit anderen BuFaTas zusammen zu arbeiten

Leipzig: in MeTaFa besprechen, es geht eh in Richtung Individualisierung des Studiums, muss bundesweit werden

Danny: wie weiter?

BS: empfehlung das wir es gut finden würden

Bochum: Bundesweit, glaubt die ZaPF schafft das nicht, zu anderen BUFaTas bringen und vorstellen

Wuppertal: absolute Freiheit? Denkt Verwaltungsaufwand würde stören

Konstanz: macht in den ersten Semestern noch keinen Sinn

Karlsruhe: denkt es wurde noch nicht viel drüber nachgedacht, entspricht Bologna

Bochum: ähnlich wie ERASMUS, ab dem 3. Semester oÄ.

Leipzig: findet, dass es jetzt schon kein Problem ist im 1. Semester woanders hin zugehen

Düsseldorf: Problem mit den PA, Bildung ist ländersache

Chemnitz: Problem mit Zulassungsbeschränkung

Bochum: kein Problem weil es sich mit kommen und gehen und ausfällen ausgleicht, geht in anderes Land wegen Spezialisierung

Danny: wie empfehlen? findet das viel Freiheit eingerichtet werden sollte

Meinungsbild über Beschränkungen: dafür: 11 dagegen: 4 Enth.:1

Bochum: fächerübergreifend?

Danny: einfacher ist fachbeschränkt

Frankfurt: ist für fächerübergreifend

Bochum: man muss reinschreiben wofür es gut sein soll (Kompetenzen)

Konstanz: Fächerübergreifend ist gut, besser für Spezialisierungen

Frankfurt: Bsp Nuklearmedizin

Danny: meinte das es nur am Pa liegt, denkt man könnte andere Dinge in Wahlpflicht machen

Düsseldorf: Beweggründe: Spezialisierung, Persönlichegründe wie sozial Kompetenzen

Bochum: denkt, dass man nicht zu viel erwarten soll in Sozialkompetenzen, eher Wissenschaftlich damit es die Uni besser findet

Danny: denkt, dass es ok wäre wenn man bei Unis mit vollen Studiengängen nicht rein kommt

Bochum: denkt, dass es ok ist, wenn der mit der besten Erklärung dran kommt

Leipzig: Wechsel mit Beweggrund ist schon möglich

Bochum: dafür es in die Prüfungsordnug(PO) der eigenen Uni passen muss

Meinungsbild: wer ist dafür soziale Aspekte zu erwähnen? eher nur implizit

Fächerübergreifend mit Koordinator oder PA abgesprochen, im Nebensatz erwähnen?
dafür:9 Dagegen:7 Enth.:1

HUB: könnte als Schlüsselqualli angerechnet werden

Rostock: geht es um Anrechnung oder einfach nur Besuchsmöglichkeit

HUB: nach welcher Studienordnung?

Bochum: wie im ERASMUS-system überdenken denn Gasthörer können hören was sie

wollen

Leipzig: facherübergreifend ersetzen durch Wahlbereich oder Schlüsselqualifikation mit PO der fremden Uni und Studienordnung der Eigenen

Bochum: Problem, dass es überall anders heißt

Düsseldorf: man könnte es in Beweggründen formulieren und nicht explizit erwähnen

HUB: für Kompetenzen könnte man schreiben interuniversitären Austausch fördern

Bochum: nicht generell sondern empfohlen

HUB: findet es nicht schwierig in niedrigen Semestern

Bochum: mit dem Prüfungsausschuss klären, möglich ab dem 3. Semester sollte gemacht werden, damit nicht zu den günstigsten Unis gewechselt wird, zB über Anmeldefristen

Chemnitz: Empfehlung plus auf Antrag auch schon eher möglich

HUB: alles ist komplett anders als im Gasthörersystem, Gasthörersystem oder neues?

Konstanz: hat keine Studienordnung sondern nur PO

Bochum: allgemeiner Begriff muss gefunden werden, fremde Prüfungszulassung/Verwaltung nicht aus dem Gasthörersystem ableiten, sollte maximal ein Jahr sein

Wuppertal: etwas neues soll gemacht werden, in Anlehnung an das Erasmussystem

Leipzig: empfehlung an die MetaFa und andere Fachschaften aussprechen

Danny: wer führt so etwas eig bundesweit ein?

Bochum: Hochschulpolitik, ergänzung zu Unikooperations vereinbarungen, ist eigentlich gut zu Bachelor/ Mastersystem passend, den Satz mit den ordnungen sollte auch mit in die Empfehlungen

Wuppertal: fragt nach Förderung, brauchen wir nicht sollte in ERASMUS ausgeklammert werden

Danny: wir brauchen keine Förderung dafür

Bochum: sollte aber auch das Bafög nicht einschränken ist kein Urlaubssemester

Danny: wird viel von erasmus wegfallen, da die notensysteme ziemlich gleich sind

Leipzig: anderer Punkt es sollte eher das mit Spezialisierung und anderen Arbeitsgruppen erwähnt werden

Danny: konkrete Formulierung

Bochum: Die Zapf empfiehlt ein System zur Einrichtung eines Inlandssemesters

Zusammenfassung

Empfehlung:

In Anlehnung an das ERASMUS-System und die schon bestehenden Kooperationsvereinbarungen zwischen einzelnen Hochschulen empfiehlt die ZaPF die Einrichtung eines bundesweiten Inlandssemester-Austauschprogramms. Dies soll der Verbesserung und Individualisierung des Studiums dienen, indem insbesondere spezielle Fachveranstaltungen an anderen Hochschulen belegt und angerechnet werden können. Des Weiteren soll der interuniversitäre Austausch gefördert werden. Grundsätzlich sollen die Studienordnung der Heimathochschule und die Prüfungsmodalitäten der Partnerhochschule gelten. Im Speziellen ist dafür eine Absprache mit dem eigenen Prüfungsamt notwendig.

Es soll an die MeTaFa und die anderen BuFaTas weitergeleitet werden.